

## INHALT

Die historische Situation . . . . .	5
Die Schule des Schriftstellers	
Kamenz und Meißen . . . . .	14
Leipzig . . . . .	19
Poetische Übungen . . . . .	25
Berlin . . . . .	30
Der literarische Zustand . . . . .	34
X Bürgerliches Trauerspiel . . . . .	38
Wittenberg und die Orthodoxie . . . . .	39
Der Standort des Kritikers . . . . .	43
Berliner Literaturgenossen . . . . .	46
Kampfansage an literarische Würdelosigkeit . . . . .	50
Antityrannische Tragödie . . . . .	57
Die bürgerlichen Ideen . . . . .	59
Deutschland und der Siebenjährige Krieg	
Im besetzten Leipzig . . . . .	67
Ein preußischer Offizier . . . . .	68
Ein preußischer Grenadier . . . . .	70
Der Krieg und die Literatur . . . . .	73
Der Krieg und die Berliner Literatur . . . . .	76
Eine neue kritische Zeitschrift . . . . .	77
Volkspoesie und Vernunftbildung . . . . .	79
Gegen christliche Schöngestigkeit . . . . .	87
Der nationale Maßstab . . . . .	90
Baustein zur Literatur- und Sprachgeschichte . . . . .	91
Fabeluntersuchung und Prosafabeln . . . . .	95
Die ernstliche Epoche	
Ein Lebensabschnitt . . . . .	99
Der Breslauer Gouvernements-Sekretär . . . . .	102
Minna von Barnhelm . . . . .	105

Laokoon oder das Griechentum . . . . .	112
Antiquarisches . . . . .	115
Das Ideal und das Leben . . . . .	118
Kunst und Gesellschaft . . . . .	121
Literarische Horionterweiterung . . . . .	123
Der handelnde Mensch . . . . .	127
Laokoon oder die historische Perspektive . . . . .	130
Am Ausgang des Krieges . . . . .	132
Zum letztenmal Berlin . . . . .	136
<b>Hamburgische Dramaturgie</b>	
Traum und Wirklichkeit eines Nationaltheaters . . . . .	141
Theaterkritik . . . . .	149
Übersetzungen und Originale . . . . .	154
Gegen den französischen Klassizismus . . . . .	157
Aristoteles . . . . .	165
„Vermöge der Gattung“ . . . . .	175
Realismus . . . . .	186
Shakespeare und die Originalgenies . . . . .	193
Kunsttradition, Kunstlehre, Kunstschaffen . . . . .	198
Individuell und allgemein . . . . .	202
Die nationale Perspektive . . . . .	210
<b>Hamburger Abgesang</b>	
Wieder ein Streithandel . . . . .	222
Der Geheimrat Klotz und die Rokoko-Antike . . . . .	223
Journalistisches Unwesen . . . . .	225
Die antiquarische Kontroverse . . . . .	229
Christliche Todesfurcht und humanistische Lebenstapfer- keit . . . . .	235
Projekte zur Hebung des Schriftstellerstandes . . . . .	238
Ich ziehe meine Hand von diesem Pflug . . . . .	244
Verzögerter Abschied . . . . .	253
<b>Emilia Galotti</b>	
Wolfenbüttel und der Erbprinz . . . . .	261
Noch ein Prinz . . . . .	268
Die Folgen . . . . .	278
<b>Der Bibliothekar</b>	
Bücherstaub . . . . .	293
Die schwäbischen Kaiser . . . . .	305

Das Volk . . . . .	311
Zum letztenmal Antiquarisches . . . . .	318
<b>Die Konterbande des Bibliothekars</b>	
Ein Hamburger Gepäckstück . . . . .	326
Religiöse Aufklärung . . . . .	335
Die philosophische Auflösung . . . . .	352
Spinoza und Leibniz . . . . .	365
Die Spinoza-Debatte . . . . .	378
<b>Kämpferischer Humanismus</b>	
Die letzten Lebensjahre . . . . .	402
Der Fragmentenstreit . . . . .	431
Evangelienkritik . . . . .	443
Nachbemerkung . . . . .	453
Namenregister . . . . .	455